



## Pressemitteilung vom 16.11.2020

### Handläufe schaffen Sicherheit – gerade jetzt!

**Das „Deutsche Institut für Treppensicherheit“ macht zu Beginn der dunklen Jahreszeit auf ein bislang unterschätztes Unfallrisiko aufmerksam: ein fehlender zweiter Handlauf an Treppen.**

„Wir akzeptieren etwa 4 000 Tote (Stand 2013) durch Treppenstürze in jedem Jahr und nehmen gleichzeitig erfreut zur Kenntnis, dass im vergangenen Jahr „nur“ rund 3 000 Menschen auf Deutschlands Straßen starben.“ Siegfried Schmid, Vorsitzender des „Deutschen Instituts für Treppensicherheit“ (DIT), engagiert sich seit vielen Jahren dafür, dass die gesetzlich vorgegebenen Standards bei der Ausstattung von Treppen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Bereich eingehalten werden und ärgert sich fast ebenso lange darüber, dass er bei öffentlichen und privaten Bauherren oft auf taube Ohren stößt. Leider muss der Architekt und Sachverständige für barrierefreies Bauen nämlich regelmäßig feststellen, dass vielfach gerade an einer vergleichsweise simplen Maßnahme gespart wird. „Ich werde immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass selbst in Altenheimen, Kindertagesstätten und gar in Kliniken beidseitige Handläufe in Treppenhäusern fehlen.“ So hat er für eine Klinik im Neckar-Odenwald-Kreis die entsprechenden Handläufe einfach gespendet, die so schlimme Stürze zu verhindern helfen.

Werner Thomaier, Geschäftsführer des DIT, verweist darauf, dass gerade jetzt in der kommenden dunklen Jahreszeit das Risiko, auf Treppen zu stürzen, steige.

„Schlechte Sichtverhältnisse und Feuchtigkeit oder gar Glätte, verbunden mit einem fehlenden zweiten Handlauf, werden vermehrt zu Unfällen führen“, prognostiziert er und appelliert gemeinsam mit Siegfried Schmid an alle Verantwortlichen sowohl im öffentlichen wie auch im privaten Bereich, Treppen mit einem zweiten Handlauf auszustatten. „So können folgenschwere Unfälle verhindert werden“, zeigen sie sich überzeugt.

Das „Deutsche Institut für Treppensicherheit e.V.“ verfolgt als berufsständische Organisation den Zweck, durch wissenschaftliche Forschung praxisgerechte technische Lösungen für mehr Sicherheit auf den Verkehrswegen (Flure, Treppe und Rampen) zu entwickeln und in geeigneter Weise zu veröffentlichen. Es arbeitet eng mit Institutionen und Behörden zusammen und bietet Schulungen und Weiterbildungen an. Seminare können wegen der aktuellen Corona-Krise derzeit nicht stattfinden.

Weitere Informationen unter [www.treppensicherheit.de](http://www.treppensicherheit.de)